

Zwischenbericht Januar bis Juni 2009



Graphit Kropfmühl AG

A Member of
AMG

AMG Advanced Metallurgical Group NV.

GRAPHIT KROPFMÜHL AG auf einen Blick




Konzern Januar bis Juni		2009	2008	Veränderung
Umsatz	in TEUR	38.165	46.832	- 18,5 %
EBITDA ¹	in TEUR	1.861	5.826	- 68,1 %
EBIT ¹	in TEUR	368	4.535	- 91,9 %
EBT	in TEUR	- 670	3.716	o. A.
Konzernperiodenergebnis	in TEUR	- 581	2.738	o. A.
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	in TEUR	2.203	3.639	- 39,5 %
Investitionen	in TEUR	4.543	3.626	25,3 %
Bilanzsumme ²	in TEUR	72.340	65.371	10,7 %
Eigenkapital ²	in TEUR	23.228	23.828	- 2,5 %
Eigenkapitalquote ²	in %	32,1	36,5	
Nettoverschuldung ²	in TEUR	21.729	16.643	30,6 %
Mitarbeiter (zum 30. Juni)		519	729	- 28,8 %
Rentabilität				
		2009	2008	Veränderung
EBITDA-Marge ¹	in %	4,9	12,4	
EBIT-Marge ¹	in %	1,0	9,7	
Umsatzrendite vor Steuern	in %	- 1,8	7,9	
Eigenkapitalrendite	in %	- 2,5	11,5	
Segment Siliciummetall				
		2009	2008	Veränderung
Umsatz	in TEUR	27.315	30.558	- 10,6 %
Segmentanteil am Gesamtumsatz	in %	71,6	65,3	
EBITDA ¹	in TEUR	2.318	3.774	- 38,6 %
EBIT ¹	in TEUR	1.715	3.297	- 48,0 %
EBT	in TEUR	1.246	2.951	- 57,8 %
Mitarbeiter (zum 30. Juni)		108	108	0,0 %
Segment Graphit				
		2009	2008	Veränderung
Umsatz	in TEUR	10.850	16.274	- 33,3 %
Segmentanteil am Gesamtumsatz	in %	28,4	34,7	
EBITDA ¹	in TEUR	- 457	2.052	o. A.
EBIT ¹	in TEUR	- 1.347	1.238	o. A.
EBT	in TEUR	- 1.916	766	o. A.
Mitarbeiter (zum 30. Juni)		411	621	- 33,8 %
Aktie				
		2009	2008	Veränderung
Ergebnis	in EUR	- 0,20	0,95	o. A.
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	in EUR	0,76	1,26	- 39,5 %

¹ Ergebniskennzahlen vor Restrukturierungsaufwendungen

² Bilanzwerte beziehen sich jeweils auf den Stichtag der Berichtsperiode (30. Juni)



Inhaltsverzeichnis

	Brief an die Aktionäre	2
	Lagebericht des Konzerns	4
	Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009	8
	Finanzkalender	18

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Halbjahresbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und die Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ereignisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken, und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nach wie vor stellt uns die globale Finanz- und Wirtschaftskrise vor große Herausforderungen. Über die Medien erreichen uns weiterhin beinahe täglich unterschiedlichste Meldungen zu den Auswirkungen und uneinheitliche Einschätzungen verschiedenster Quellen zum erwarteten weiteren Verlauf dieser Krise.

Auch die Mehrzahl unserer Kunden ist betroffen und wir spüren die Unsicherheit im Markt bei Gesprächen mit unseren Abnehmern, die derzeit überwiegend ebenfalls nur sehr kurzfristig planen können und dementsprechend agieren. Aussagen zum zukünftigen Bedarf erhalten wir nur über einen überschaubaren Zeitraum und Bestellungen werden erst bei konkretem Bedarf ausgelöst.

Allerdings scheint der seit dem Schlussquartal 2008 andauernde Abwärtstrend im 2. Quartal gestoppt zu sein. Im gesamten ersten Halbjahr 2009 erzielte der Graphit Kropfmühl-Konzern Umsatzerlöse von TEUR 38.165. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von rund 18 %. Gegenüber dem 1. Quartal haben sich die Umsätze jedoch auf diesem niedrigen Niveau stabilisiert.

Dabei wurde die Graphit-Sparte, die auf nahezu allen Kontinenten mit eigenen Standorten vertreten ist und weltweit die Absatzmärkte bedient, mit einem Umsatzeinbruch von 33 % deutlich härter getroffen als die Siliciummetall-Sparte, bei der ein Rückgang von rund 11 % zu verzeichnen war. In diesem Segment beliefern wir vor allem lokale Abnehmer, was gegenüber unseren direkten Konkurrenten Vorteile u. a. in der Kundenbetreuung und bei den Transportkosten bedeutet.

Wir haben auf diese Geschäftsentwicklung reagiert. In unserer Minengesellschaft in Sri Lanka wurde der Personalbestand im Rahmen eines Abfindungsprogramms seit November 2008 um rund 175 Mitarbeiter reduziert. Wir haben dabei im 2. Quartal nochmals TEUR 24 für Abfindungen als Restrukturierungsaufwand berücksichtigt.

An unseren deutschen Standorten nutzen wir das Instrument der Kurzarbeit. In der Graphit-Sparte beträgt die Kurzarbeitsquote bis zu 40 % und wird bis auf weiteres beibehalten. In der Siliciummetall-Sparte betrug die Kurzarbeitsquote im April und Mai 25 %. Sie wurde inzwischen wieder ausgesetzt.

In der Siliciummetall-Sparte haben wir im Mai den Umbau eines Ofens abgeschlossen. Mit einem energieeffizienteren Elektrodensystem wird in Zukunft der spezifische Energieeintrag in der Produktion verringert. Die Verlagerung einer Produktionslinie aus Großbritannien in die Tschechische Republik wurde planmäßig im Mai abgeschlossen und in Betrieb genommen. Wir haben den Personalbestand angepasst, darüber hinaus wird der Mietvertrag für eine Lagerhalle nicht verlängert.

Das bereinigte EBITDA, das Ergebnis vor Zinsen und Steuern, Abschreibungen und Restrukturierungsaufwendungen, fiel aufgrund des Umsatzrückganges um 68 % und beträgt im 1. Halbjahr 2009 TEUR 1.861.

Die Eigenkapitalausstattung des Konzerns liegt bei 32,1 %. Wir fühlen uns gut aufgestellt, um uns den Herausforderungen des verbleibenden Geschäftsjahres 2009 zu stellen, auch wenn sich die Eigenkapitalquote seit dem Bilanzstichtag 2008 um 1,5 % verringert hat. Die Nettoverschuldung gegenüber den Banken ist im 2. Quartal auf TEUR 21.729 deutlich angestiegen. Wir haben im 2. Quartal die Auszahlung der Schlussrate eines langfristigen KfW-Darlehens zur Finanzierung unserer Investitionen in Pocking erhalten und die Rechnungen aus diesem Investitionsvorhaben beglichen. Darüber hinaus mussten wir auf kurzfristige Inanspruchnahmen zurückgreifen, wir bewegen uns hier aber innerhalb der eingeräumten Kreditlinien.

Unser Vorratsvermögen haben wir, wie angekündigt, weiter reduziert und damit unsere Liquidität gestützt. Die weitere Reduzierung unseres Vorratsvermögens und die Optimierung des Working-Capital werden wir konsequent weiterverfolgen.

Hauptversammlung 2009

Am 10. Juni 2009 fand unsere Hauptversammlung statt. Wir konnten etwa 110 Aktionärinnen und Aktionäre in den Räumlichkeiten der Hanns-Seidel-Stiftung begrüßen. Sie haben sich dort über die Entwicklung Ihrer Gesellschaft informiert und ihr Stimmrecht wahrgenommen.

Dabei stimmte die Hauptversammlung den zur Abstimmung gestellten Vorschlägen mit großer Mehrheit zu. Unter anderem wurde beschlossen, den Bilanzgewinn der Gesellschaft vollständig auf neue Rechnung vorzutragen und damit das zur Bewältigung der Krise benötigte Eigenkapital der Gesellschaft nicht zu schwächen und die Liquidität zu sichern. Nicht zuletzt war dies auch ein positives Zeichen in Richtung unserer Banken. Für das ausgesprochene Vertrauen möchten wir uns auch an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bedanken.

Auf der Aufsichtsratssitzung vom 10. Juni 2009 hat der Aufsichtsrat Herrn Rainer Grohe zum ersten und Herrn Dr. Michael Witzel zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden bestimmt.

Die GK Aktie

Über maßgebliche Veränderungen des Anteilsbesitzes sind wir auch im 2. Quartal nicht unterrichtet worden. Nach wie vor hält die AMG Advanced Metallurgical Group über ihre 100-%-Beteiligung, die AMG Invest GmbH, rund 80 % der Anteile an unserer Gesellschaft. Der dem Freefloat zurechenbare Anteil beträgt damit rund 20 %.

Wie wir Ihnen bereits im Rahmen der Hauptversammlung berichtet haben, haben wir im Rahmen unseres Kostensenkungsprogramms auch unsere Investor Relations-Aktivitäten überprüft. Handelsvolumen und Umsätze unserer Aktie bewegten sich in der Vergangenheit regelmäßig auf sehr geringem Niveau. Aus diesem Grund haben wir uns auch dazu entschieden, auf die Notierung im elektronischen XETRA-Handelssystem zu verzichten. Die im Rahmen des geforderten Designated Sponsorings entstehenden Kosten stehen unserer Ansicht nach in keinem vernünftigen Verhältnis zum zusätzlichen Nutzen, der für Sie als Aktionärinnen und Aktionäre unserer Gesellschaft entsteht.

Auf die Informationsqualität wird dieser Schritt keine Auswirkungen haben. Nach wie vor erfüllen wir die Berichtspflichten des Prime Standard. Für Sie bedeutet dies, dass wir weiterhin die hohen Reporting-Anforderungen in diesem Börsensegment erfüllen und Ihnen und der Financial Community zur Verfügung stellen. Alle Informationen zu unserem Unternehmen, Pressemitteilungen und Ad-hoc Publikationen und unsere Finanzberichte, unseren aktuellen Finanzkalender usw. finden Sie ständig im Investor Relations-Bereich unserer Homepage unter www.gk-graphite.com.

Ausblick

Der weitere Verlauf des Geschäftsjahres ist aus heutiger Sicht nicht verlässlich prognostizierbar. Tatsächlich lassen sich derzeit nur sehr kurze Zeitspannen überblicken und nach wie vor sind keine Tendenzen erkennbar, die auf eine Belebung der Konjunktur hindeuten würden.

Wir erwarten deshalb, dass wir Umsatz und Ergebnis des Vorjahres deutlich unterschreiten werden.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Ebeling
Vorstandsvorsitzender



Hans-Detlef Antel
Vorstand



Achim Carstanjen
Vorstand

Geschäftsentwicklung

Im 1. Halbjahr 2009 hat der Graphit Kropfmühl-Konzern Erlöse von TEUR 38.165 erzielt. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres bedeutet dies einen Rückgang um 18,5 %. Im zweiten Quartal 2009 hat sich der seit Ende 2008 andauernde Abwärtstrend abgeschwächt und insgesamt fiel der Rückgang im abgeschlossenen Quartal etwas geringer aus.

Unsere beiden Segmente sind jedoch unterschiedlich betroffen. Während die Siliciummetall-Sparte einen Rückgang auf Halbjahresbasis von 10,6 % auf TEUR 27.315 verzeichnen musste, brach der Umsatz in der Graphit-Sparte um 33,3 % auf TEUR 10.850 ein.

Die Folgen der globalen Wirtschaftskrise spüren wir in allen Absatzmärkten, in denen wir uns bewegen. In unserem Hauptabsatzgebiet, dem deutschsprachigen Europa, fielen die Umsatzerlöse um 10,6 % auf TEUR 31.013. Im übrigen Europa und in Amerika wurden wir ungleich härter getroffen. Hier mussten wir Einbrüche von 47,5 % bzw. 39,7 % feststellen. Die Umsätze im Raum Asien/Pazifik fielen ebenfalls um 20,8 %. Im Rest der Welt konnte der Umsatz durch Neu-Kunden gesteigert werden, allerdings bewegt sich das Geschäftsvolumen auf niedrigem Niveau.

Ertragslage

Ausgelöst durch den Umsatzrückgang fiel das Bruttoergebnis vom Umsatz im 1. Halbjahr überproportional um 55,4 % auf TEUR 3.942. Die Umsatzkosten fielen verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 9,9 %. Wir werden allerdings durch Kosten aus derzeit nicht nutzbaren Kapazitäten belastet. Maßnahmen um diese Kosten zu reduzieren haben wir – sofern sie kurzfristig realisierbar waren – bereits realisiert. Wir untersuchen weiterhin Möglichkeiten, wie wir uns an die derzeitige Situation noch besser anpassen können.

Die Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstigen Kosten liegen im 1. Halbjahr auf Vorjahresniveau. Allerdings verbuchten wir hier im 1. Quartal einmalige Kosten im Rahmen von Projekten, die an unseren Projektpartner weiterbelastet wurden und zum deutlichen Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge wesentlich beitrugen. Die Umsetzung von Kosteneinsparungen in diesem Bereich wird im 2. Quartal sichtbar, hier konnte ein Rückgang von 19,8 % erreicht werden.

Das EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen fiel im Konzern von TEUR 4.535 auf TEUR 368. Das angepasste EBITDA beträgt TEUR 1.861. Der Rückgang beträgt damit rund 68 % im Vergleich zum Vorjahr.

Der Anstieg der Finanzierungskosten ist auf die höhere Nettoverschuldung zurückzuführen. Außerdem werden die gesenkten Refinanzierungssätze der Banken nur eingeschränkt an die Kreditnehmer weitergegeben. Ein für eine beabsichtigte Finanzierung vorgesehenes Zinsderivat ist nach den Vorgaben des Hedge-Accounting in IAS 39 als nicht effektiv zu bewerten. Marktwertunterschiede sind damit sofort ergebniswirksam einzustellen und führten zu einer Belastung von TEUR 62.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt TEUR - 670 nach TEUR 3.716 im Vorjahr. Während im Vorjahr ein Steueraufwand von TEUR 974 zu berücksichtigen war, entstehen durch das negative EBT in der laufenden Berichtsperiode Steuererstattungen von TEUR 47.

Das den Aktionären der GK AG zurechenbare Konzernperiodenergebnis beträgt TEUR - 581. Fremde Gesellschafter an Konzernunternehmen waren mit TEUR - 42 (Vj. TEUR 4) beteiligt.

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich im ersten Halbjahr auf TEUR 4.543. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um TEUR 928. Wir haben im Berichtszeitraum in beiden Segmenten Investitionen beendet, die bereits im vergangenen Jahr begonnen wurden. Dabei entfielen auf

die Siliciummetall-Sparte TEUR 3.993 und auf die Graphit-Sparte TEUR 550. Auf den Umbau eines Ofens und die Ausstattung mit einem geschlossenen Elektrodensystem entfiel der Großteil der Investitionen in diesem Segment. In der Graphit-Sparte wurde die Verlagerung einer Produktionslinie von Großbritannien in die Tschechische Republik abgeschlossen. Dafür waren sowohl Investitionen in die technische Ausstattung als auch in die Infrastruktur notwendig.

Darüber hinaus haben wir Investitionen auf ein absolut notwendiges Maß begrenzt. Für das Gesamtjahr gehen wir von einer Gesamtinvestitionssumme von etwa EUR 5 Mio. aus.

Segmente

Siliciummetall

Wir haben in diesem Segment im 1. Halbjahr 2009 Umsatzerlöse von TEUR 27.315 erzielt. Auch im 2. Quartal verbuchten wir einen Rückgang von rund 10 %, über den gesamten Berichtszeitraum ist eine Stabilisierung auf diesem Niveau feststellbar.

Während in den ersten sechs Monaten 2008 noch 14.231 t Siliciummetall verkauft wurden, sank der Absatz in 2009 auf 12.655 t. Davon wurden an die chemische Industrie, die unser Siliciummetall unter anderem zur Herstellung von Silikonen einsetzt, 10.457 t verkauft. An die Aluminium-Industrie, die im Alu-Guss-Bereich vom Einbruch der Automobilnachfrage besonders betroffen ist, konnten 2.198 t verkauft werden. Der Absatz des zweiten Produktbereichs, ein unter dem Namen RW-Füller vermarktetes Nebenprodukt der Siliciummetall-Herstellung, bleibt mit 8.429 t ebenfalls deutlich hinter dem Vorjahr (10.283 t) zurück.

Die Ertragskennzahlen fielen aufgrund der Kostenstruktur überproportional:

		2009	2008	Veränderung
Umsatz	in TEUR	27.315	30.558	- 10,6 %
EBITDA	in TEUR	2.318	3.774	- 38,6 %
EBIT	in TEUR	1.715	3.297	- 48,0 %
EBT	in TEUR	1.246	2.951	- 57,8 %

Graphit

Auch in der Graphit-Sparte haben sich die Umsatzrückgänge auf dem Niveau des ersten Quartals stabilisiert. Insgesamt konnte im ersten Halbjahr ein Umsatz von TEUR 10.850 erzielt werden. Gegenüber dem Vorjahr, das bis zu diesem Zeitpunkt eine außerordentliche gute Entwicklung zeigte, bedeutet dies einen Einbruch um 33,3 %.

Betroffen sind wir in nahezu allen Anwendungsbereichen, in denen unsere Produkte eingesetzt werden. Im Bereich Dispersionen verzeichnen wir einen Rückgang von etwa 32 %. Der Bereich Kundenlösungen, hier offerieren wir spezielle Produkte für die Automobilzulieferindustrie, brach um 40 % ein. Der Bereich traditioneller Applikationen, wie z. B. die Gießerei- und Feuerfestindustrie, bleibt 50 % unter dem Vorjahr. Im Bereich Energieeffizienz konnten wir hingegen um etwa 6 % zulegen. Hier erwarten wir weiter einen höheren Absatz als im Vorjahr.

Im Hauptabsatzmarkt der Graphit-Sparte, dem deutschsprachigen Europa, liegen wir um rund 31 % unter dem Vorjahr. Im übrigen Europa und in Amerika sanken die Erlöse um mehr als 40 %. Allerdings konnten wir den Einbruch in Amerika aus dem ersten Quartal, in dem wir noch 90 % hinter dem Vorjahr blieben, abmildern. Auch im Raum Asien/Pazifik sank der Umsatz um 15,4 %. Dies erreichten wir durch zusätzliche Handelsgeschäfte, die jedoch nur sehr geringe Margen bieten. Im Rest der Welt konnte ein Zuwachs durch ein Neukunden-Geschäft erzielt werden, allerdings bewegen sich die Umsätze hier bislang auf sehr geringem Niveau.

Die resultierenden Ergebniskennzahlen liegen dementsprechend deutlich unter dem Vorjahr.

		2009	2008	Veränderung
Umsatz	in TEUR	10.850	16.274	- 33,3 %
EBITDA	in TEUR	- 457	2.052	o. A.
EBIT	in TEUR	- 1.347	1.238	o. A.
EBT	in TEUR	- 1.916	766	o. A.

Vermögenslage

Im ersten Halbjahr 2008 hat sich die konsolidierte Bilanzsumme des Graphit Kropfmühl-Konzerns weiter erhöht. Zum 30. Juni 2009 beträgt diese TEUR 72.340 und liegt damit 2,0 % über der Bilanzsumme des Vorjahres.

Während sich die langfristigen Vermögenswerte um TEUR 3.205 erhöhten, beträgt der Abbau der kurzfristigen Vermögenswerte TEUR 1.798.

Die immateriellen Vermögenswerte haben sich bei planmäßigen Abschreibungen von TEUR 44, Investitionen, vor allem in Software, von TEUR 34 und einer währungsbedingten Erhöhung der Firmenwerte nur leicht verändert. Das Sachanlagevermögen erhöhte sich hingegen bei Investitionen, vornehmlich in der Siliciummetall-Sparte, von TEUR 4.543 bei planmäßigen Abschreibungen von TEUR 1.449 um TEUR 3.104 auf TEUR 35.599. Durch die erfolgsneutrale Berücksichtigung der Marktwertveränderungen derivativer Finanzinstrumente bauten sich die aktiven latenten Steuern um TEUR 111 auf TEUR 251 auf.

Das Vorratsvermögen reduzierte sich im 1. Halbjahr um 12,3 % auf TEUR 17.680. Dagegen stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stichtagsbedingt durch überdurchschnittlich hohe Umsätze im Juni um TEUR 1.175. Bei den übrigen kurzfristigen Vermögenswerten ergaben sich nur leichte Veränderungen. Die liquiden Mittel reduzierten sich um TEUR 178 auf TEUR 731.

Aufgrund des negativen Periodenergebnisses und der durch die Zinsentwicklung bedingten negativen Entwicklung der Marktwerte unserer derivativen Finanzinstrumente zu berücksichtigenden ergebnisneutralen Anpassungen sank das Eigenkapital der Gesellschaft auf TEUR 23.229. Durch den zusätzlichen Anstieg der Bilanzsumme verringerte sich die Eigenkapitalquote von 33,6 % zum 31. Dezember 2008 auf 32,1 %.

Bei den langfristigen Schulden erhöhten sich die Pensionsrückstellungen durch die planmäßige Zuführung um TEUR 157. Die sonstigen langfristigen Rückstellungen reduzierten sich durch die Verwendung der Rekultivierungsrückstellung um TEUR 49 auf TEUR 3.792. Die Auszahlung der Schlussrate eines KfW-Darlehens von TEUR 1.225 führte unter Berücksichtigung regelmäßiger Tilgungszahlungen zum Anstieg der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um TEUR 917. Die übrigen Positionen der langfristigen Schulden stiegen um TEUR 102. Insgesamt belaufen sich die langfristigen Schulden auf TEUR 23.597. Dies entspricht einem Anstieg von TEUR 1.127.

Die kurzfristigen Schulden liegen um TEUR 891 über dem Bilanzstichtag des Vorjahres. Zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die auf TEUR 6.320 um TEUR 2.873 abgebaut wurden, erhöhte sich die laufende Inanspruchnahme im Rahmen eingeräumter Kreditlinien bei unseren Banken um TEUR 1.285. Während sich die übrigen Positionen nur leicht veränderten, resultiert der Anstieg der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten insbesondere aus einer erhaltenen Anzahlung für zukünftig zu erbringende Lieferungen an ein verbundenes Unternehmen.

Finanzlage

Im 1. Halbjahr konnte ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von TEUR 2.203 erzielt werden. Der Mittelzufluss aus dem Abbau von Vorräten wurde durch den Finanzierungsbedarf der dadurch erhöhten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen teilweise aufgezehrt. Während aus der vereinnahmten Anzahlung ein hoher Mittelzufluss entstand, führte der Abbau der Lieferantenschulden zu einem Liquiditätsabfluss. Nach der Berücksichtigung der Pensionszahlungen und der Auszahlungen im Rahmen unserer Rekultivierungsmaßnahme ergibt sich ein Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 1.436 geringerer Mittelzufluss.

Die Fertigstellung der im Vorjahr begonnenen Investitionsprojekte führte im laufenden Jahr zu weiteren Ausgaben von TEUR 4.543. Darüber hinaus wurden Softwarelizenzen für TEUR 34 angeschafft. Unter Berücksichtigung von Einnahmen aus Anlagenabgängen und sonstigen Veränderungen von langfristigen Vermögenswerten ergibt sich ein Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von TEUR 4.563.

Zur Finanzierung unserer Investitionen haben wir ein langfristiges Darlehen in der Tschechischen Republik aufgenommen. Darüber hinaus erhielten wir die 2. Tranche eines KfW-Darlehens zur Finanzierung unserer Investition in der Siliciummetall-Sparte. Bestehende Darlehen haben wir planmäßig getilgt, wofür Mittel von TEUR 698 verwendet wurden. Im Rahmen eingeräumter Kreditlinien haben wir TEUR 1.116 vereinnahmt, so dass uns insgesamt TEUR 2.126 aus der Finanzierungstätigkeit zugeflossen sind. Die Nettoverschuldung erhöhte sich dementsprechend von TEUR 19.349 auf TEUR 21.729.

Nachtrag

Nach dem Stichtag der Zwischenberichtsperiode sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

Chancen und Risiken

Die bestehenden Risiken sind im Jahresabschluss 2008 im Risikobericht eingehend erläutert. Nach wie vor sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Graphit Kropfmühl-Konzerns gefährden könnten. Gegenüber der Darstellung im Jahresabschluss haben sich keine signifikanten Veränderungen ergeben.

Ausblick 2009

Der Ausblick für 2009 gestaltet sich durch die wesentlichen Unsicherheiten, die aus der derzeitigen globalen Lage und ihren Auswirkungen auf unsere Hauptabsatzmärkte resultieren, schwierig.

Verlässliche und einstimmige Einschätzungen zur allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung von Wirtschaftsforschungsinstituten und eine stabile Entwicklung der Konjunkturfrühindikatoren, aus der sich belastbare Annahmen ableiten ließen, liegen nach wie vor nicht vor.

Wir stehen ständig in engem Kontakt mit unseren Haupt-Geschäftspartnern. Aus diesen Gesprächen wissen wir, dass auch unsere Kunden derzeit nur sehr kurze Zeiträume verlässlich überblicken können. Zurzeit können wir noch keine Tendenzen erkennen, die auf eine Erholung der konjunkturellen Lage hindeuten.

Aus den staatlichen Konjunkturpaketen können sich durch die Fördermaßnahmen, die Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden betreffen, Chancen im Bauchemiesektor ergeben, die die negativen Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis des Graphit Kropfmühl-Konzerns abmildern können. Mit spürbaren Effekten aus diesen Maßnahmen rechnen wir während des 2. Halbjahres.

Aufgrund der vorliegenden Halbjahreszahlen werden wir Umsatz und Ergebnis des Vorjahres in beiden Sparten deutlich unterschreiten. Das Ausmaß hängt dabei wesentlich von der weiteren Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ab.



Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	9
Konzern-Bilanz	10
Kapitalflussrechnung des Konzerns	12
Konzern-Gesamteinkommensrechnung	13
Konzerneigenkapitalspiegel nach IFRS	13
Verkürzter Konzernanhang	14
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	17

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

April bis Juni in TEUR	2009	2008	Veränderung
Umsatzerlöse	20.078	24.430	- 17,8 %
Umsatzkosten	- 17.954	- 19.853	- 9,6 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.124	4.577	- 53,6 %
Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen	- 1.940	- 2.420	- 19,8 %
Restrukturierungs- und Wertminderungsaufwendungen	- 24	0	- 100,0 %
Sonstige betriebliche Erträge	163	142	14,8 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	323	2.299	- 86,0 %
Finanzergebnis	- 467	- 407	- 14,7 %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	- 144	1.892	o. A.
Ertragsteuern	- 93	- 508	o. A.
Konzernperiodenergebnis	- 237	1.384	o. A.
Davon entfallend auf:			
Minderheitenanteile	- 36	5	o. A.
Anteilseigner des Mutterunternehmens	- 201	1.379	o. A.
Januar bis Juni in TEUR	2009	2008	Veränderung
Umsatzerlöse	38.165	46.832	- 18,5 %
Umsatzkosten	- 34.223	- 37.988	- 9,9 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.942	8.844	- 55,4 %
Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen	- 4.647	- 4.610	0,8 %
Restrukturierungs- und Wertminderungsaufwendungen	- 24	0	- 100,0 %
Sonstige betriebliche Erträge	1.073	301	> 100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	344	4.535	- 92,4 %
Finanzergebnis	- 1.014	- 819	- 23,8 %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	- 670	3.716	o. A.
Ertragsteuern	47	- 974	o. A.
Konzernperiodenergebnis	- 623	2.742	o. A.
Davon entfallend auf:			
Minderheitenanteile	- 42	4	o. A.
Anteilseigner des Mutterunternehmens	- 581	2.738	o. A.
Unverwässertes Ergebnis je Aktie ¹⁾	- 0,20	0,95	o. A.

¹⁾ Die Graphit Kropfmühl Aktiengesellschaft hält keine potenziell verwässernden Eigenkapitalinstrumente. Damit entspricht das unverwässerte Ergebnis je Aktie dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009

Konzernbilanz

AKTIVA in TEUR	30. Juni 2009	31. Dez. 2008
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	6.414	6.411
Geschäfts- und Firmenwerte	6.079	6.066
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	335	345
Sachanlagen	35.599	32.495
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.135	14.958
Technische Anlagen und Maschinen	17.714	12.509
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.980	1.908
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	770	3.120
Latente Steuern	251	140
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	157	170
	42.421	39.216
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	17.680	20.159
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.392	8.217
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	25	115
Ertragsteuererstattungsansprüche	1.138	1.137
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	953	1.180
Liquide Mittel	731	909
	29.919	31.717
	72.340	70.933

Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009

PASSIVA in TEUR	30. Juni 2009	31. Dez. 2008 ¹⁾
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.640	8.640
Kapitalrücklagen	5.568	5.568
Gewinnrücklagen	9.021	9.593
Minderheitenanteile	0	39
	23.229	23.840
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	8.728	8.571
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.792	3.841
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.234	8.317
Latente Steuern	629	733
Investitionszuschüsse	145	209
Sonstige finanzielle Schulden	1.069	799
	23.597	22.470
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.226	11.941
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.320	9.193
Rückstellungen für Gewährleistungs- und Restrukturierungsaufwendungen	1	312
Investitionszuschüsse	127	127
Sonstige finanzielle Schulden	458	421
Ertragsteuerschulden	897	832
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.485	1.797
	25.514	24.623
	72.340	70.933

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst. Wir verweisen auf den Anhang.

Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009

Kapitalflussrechnung des Konzerns

	Januar bis Juni in TEUR	2009	2008
I.	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
1.	Konzernperiodenergebnis	- 623	2.738
	Anpassungen für:		
2.	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.449	1.250
3.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	44	41
4.	Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	- 2	- 4
5.	Übrige Veränderung langfristiger Positionen	8	- 156
6.	Veränderung der Vorräte	2.627	- 424
7.	Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 1.131	- 1.790
8.	Veränderung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	337	247
9.	Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Verbindlichkeiten und der Rückstellungen	- 153	2.052
10.	Zahlungen für Reaktivierung	- 49	- 63
11.	Zahlungen für Pensionen	- 241	- 185
12.	Veränderungen Investitionszuschüsse	- 63	- 63
13.	Sonstige zahlungswirksame Erträge	0	- 4
I.	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.203	3.639
II.	Cashflow aus Investitionstätigkeit		
1.	Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	- 4.543	- 3.615
2.	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 34	- 11
3.	Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagewerten	14	4
II.	Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 4.563	- 3.622
III.	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
1.	Einzahlungen aus der Aufnahme langfristigen Darlehen	1.751	1.568
2.	Auszahlungen für langfristige Verbindlichkeiten	- 698	- 698
3.	Einzahlungen / Auszahlungen aus kurzfristigen Verbindlichkeiten	1.116	- 896
4.	Sonstige	- 43	0
III.	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2.126	- 26
IV.	Finanzmittelfonds		
1.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 234	- 9
2.	Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelfonds	56	- 16
3.	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	909	508
V.	Liquide Mittel am Ende der Periode	731	483

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

Januar bis Juni in TEUR	2009	2008	Veränderung
I. Konzernperiodenergebnis	- 623	2.742	o. A.
II. Sonstiges Gesamteinkommen			
Währungsumrechnungsdifferenzen wirtschaftlich selbstständiger ausländischer Einheiten	239	78	> 100,0 %
Nettoverlust aus der Absicherung von Cashflow Hedges	- 311	0	- 100,0 %
Steuern auf sonstiges Gesamteinkommen	85	0	100,0 %
Sonstiges Gesamteinkommen nach Steuern	13	78	o. A.
Gesamteinkommen	- 610	2.821	o. A.
Davon entfallend auf:			
Minderheitenanteile	- 39	- 23	69,6 %
Anteilseigner des Mutterunternehmens	- 571	2.843	o. A.

Konzerneigenkapitalspiegel nach IFRS

	Bestand zum	Veränderung	Bestand zum
	31. Dez. 2007	Gesamteinkommen	30. Juni 2008
Gezeichnetes Kapital	8.640	0	8.640
Kapitalrücklage	5.568	0	5.568
Gewinnrücklagen	6.666	2.844	9.510
Andere Gewinnrücklagen	1.925	105	2.030
Währungsumrechnung	488	105	593
Finanzinstrumente	15	0	15
Erwirtschaftetes Eigenkapital	4.741	2.739	7.480
Den Anteilseignern zurechenbares Kapital	20.874	2.844	23.718
Minderheitenanteile	133	- 23	110
Eigenkapital	21.007	2.821	23.828
	31. Dez. 2008	Gesamteinkommen	30. Juni 2009
Gezeichnetes Kapital	8.640	0	8.640
Kapitalrücklage	5.568	0	5.568
Gewinnrücklagen	9.593	- 572	9.021
Andere Gewinnrücklagen	1.358	9	1.367
Währungsumrechnung	270	236	506
Finanzinstrumente	- 321	- 227	- 547
Erwirtschaftetes Eigenkapital	8.235	- 581	7.654
Den Anteilseignern zurechenbares Kapital	23.801	- 572	23.229
Minderheitenanteile	39	- 39	0
Eigenkapital	23.840	- 611	23.229

Verkürzter Konzernanhang für den Zwischenabschluss

I. Allgemeine Angaben

Die in das Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 41043 eingetragene Graphit Kropfmühl Aktiengesellschaft hat ihren Sitz in München, Deutschland. Die Geschäftsräume der Gesellschaft befinden sich in 94051 Hauzenberg, Langheinrichstraße 1. Die Geschäftstätigkeit der Graphit Kropfmühl Aktiengesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaften besteht in dem Abbau, der Aufbereitung und der Veredelung von Graphit sowie in der Herstellung von Siliciummetall.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss der Graphit Kropfmühl Aktiengesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2009 wurde nach den am Bilanzstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt wie sie in der EU anzuwenden sind. Er enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 zu lesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Halbjahresabschluss gegenüber dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2008 nicht geändert. Sie sind im Konzernanhang des Jahresabschlusses aufgeführt und in Textziffer 4 erläutert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern werden im Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2009 erstmalig innerhalb der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. In diesem Zusammenhang wurden die Vergleichszahlen angepasst und Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 998 aus den sonstigen finanziellen Schulden in die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ungegliedert. Wir verweisen auf die Tabelle zu den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Von den neu zum 1. Januar 2009 verpflichtend anzuwendenden Standards wurde IAS 1 „Darstellung des Abschlusses – Angaben zum Kapital (überarbeitet)“ erstmals für diese Zwischenberichtsperiode angewandt. Wir haben uns dazu entschieden, das Gesamtperiodenergebnis in zwei getrennten Auswertungen darzustellen. Alle anderen, seit dem 1. Januar 2009 verpflichtend anzuwendenden Standards, den dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 zu entnehmen sind, führten im Graphit Kropfmühl-Konzern zu keinen materiellen Anpassungen.

Wertänderungen aus effektiven Cash Flow Hedges werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Wertänderungen aus nicht effektiven Hedges werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Konsolidierungskreis und -methoden

Die Konsolidierungsmethoden sind im Vergleich zum Konzernjahresabschluss 2008 unverändert. Sie sind im Konzernanhang unter Textziffer 3 erläutert.

II. Erläuternde Angaben zu ausgewählten Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige finanzielle Schulden

	30. Juni 2009	31. Dez. 2008	Veränderung
Finanzderivate	1.009	635	58,9 %
Sonstige finanzielle Schulden	518	585	- 11,5 %
Gesamt	1.527	1.220	25,2 %

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	30. Juni 2009	31. Dez. 2008 ¹⁾	Veränderung
Vertragliche Verpflichtungen an Mitarbeiter	828	998	- 17,1 %
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.248	131	> 100,0 %
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.409	668	> 100,0 %
Gesamt	4.485	1.797	> 100,0 %

¹⁾ Änderung der Vorjahreszahlen

Die erhaltenen Anzahlungen beinhalten vereinnahmte Zahlungen für zukünftige Warenlieferungen von einem nahestehenden Unternehmen in Höhe von TEUR 2.201.

Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen

	2009 Jan. - Juni	2008 Jan. - Juni	2009 Apr. - Juni	2008 Apr. - Juni
Vertriebsaufwendungen	778	820	400	448
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	3.584	3.421	1.369	1.729
Sonstige betriebliche Aufwendungen	285	369	171	243
Gesamt	4.647	4.610	1.940	2.420

Finanzergebnis

	2009 Jan. - Juni	2008 Jan. - Juni	2009 Apr. - Juni	2008 Apr. - Juni
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	23	6	12
Marktwertveränderungen von derivativen Finanzinstrumenten	- 62	0	15	0
Zinsen aus Pensionsverpflichtungen	- 269	- 240	- 157	- 120
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 700	- 602	- 331	- 299
Gesamt	- 1.014	- 819	- 467	- 407

Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009

Ertragsteuern

	2009 Jan. – Juni	2008 Jan. – Juni	2009 Apr. - Juni	2008 Apr. - Juni
Laufende Steuern	76	1.081	60	522
Latente Steuern	- 123	- 107	33	- 14
Gesamt	- 47	974	93	508

Die latenten Steuern des Jahres 2009 beinhalten aktive latente Steuern für im Geschäftsjahr aufgelaufene Verluste in Höhe von TEUR 21. Die in der Gesamtertragsrechnung dargestellten latenten Steuererträge betreffen die dort enthaltenen Verluste aus Cash Flow Hedges.

III. Sonstige Angaben

Verkürzte Segmentinformation

Januar bis Juni in TEUR	Siliciummetall		Graphit		Überleitungsstellen		Konzern	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Umsatzerlöse								
mit externen Dritten	27.315	30.558	10.850	16.274			38.165	46.832
D/A/CH	24.908	25.864	6.105	8.834			31.013	34.698
Übriges Europa	2.271	4.431	2.508	4.667			4.779	9.098
Asien / Pazifik	95	236	1.454	1.719			1.549	1.955
Nord- und Südamerika	33	20	582	1.000			615	1.020
Rest der Welt	8	7	201	54			209	61
mit anderen Segmenten	0	0	101	37	- 101	- 37	0	0
EBITDA	2.318	3.774	- 457	2.052	- 24	0	1.837	5.826
Planmäßige Abschreibungen und Amortisation	603	477	890	814			1.493	1.291
EBIT	1.715	3.297	- 1.347	1.238	- 24	0	344	4.535
Segmentvermögen	35.558	29.597	42.814	40.211	- 6.032	- 4.437	72.340	65.371
Mitarbeiter zum 30. Juni	108	108	411	621			519	729

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Der Graphit Kropfmühl-Konzern hat in der Berichtsperiode eine Anzahlung auf zukünftige Lieferungen in Höhe von TEUR 2.100 von einem Tochterunternehmen unserer Muttergesellschaft erhalten, das nicht in unseren Konsolidierungskreis fällt. Diese ist in den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag der Zwischenberichtsperiode sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Martin Ebeling
Vorstandsvorsitzender

Hans-Detlef Antel
Vorstand

Achim Carstanjen
Vorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Graphit Kropfmühl Aktiengesellschaft, Hauzenberg

Wir haben den verkürzten Konzernhalbjahresabschluss - bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben - und den Konzernzwischenlagebericht der Graphit Kropfmühl Aktiengesellschaft, Hauzenberg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis 30. Juni 2009, die Bestandteile des Halbjahresberichts nach § 37w Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

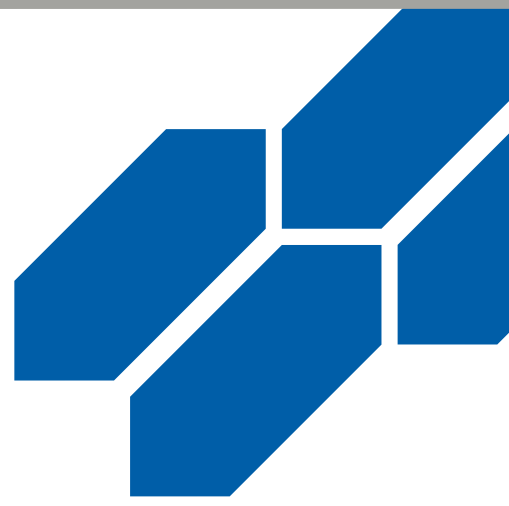
Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist

Mannheim, 23. Juli 2009

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fluck
Wirtschaftsprüfer

Kuhn
Wirtschaftsprüfer



Graphit Kropfmühl AG

Langheinrichstr. 1
94051 Hauzenberg
Telefon: +49 8586 609-0
Telefax: +49 8586 609-111
Web: www.gk-graphite.com
E-Mail: ir@gk-graphite.com

Vorstand
Martin Ebeling (Vorsitzender)
Hans-Detlef Antel
Achim Carstanjen

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Dr. Heinz Schimmelbusch

Finanzkalender
11. November 2009
11. November 2009
16. Juni 2010

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt / Main
Zwischenbericht Januar bis September 2009
Hauptversammlung, München



Graphit Kropfmühl AG

A Member of

AMG Advanced Metallurgical Group N.V.